

Landes- und Kreisvorsitzende der Partei DIE LINKE

Sofortinformation der Bundesgeschäftsführung über die Beratung des Parteivorstandes am 27. Januar 2024

Liebe Genossinnen und Genossen,

am vergangenen Sonnabend traf sich der Parteivorstand zu einer eintägigen Online-Beratung.

Zu Beginn der Beratung gedachte der Parteivorstand der **Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz** durch die Rote Armee am 27. Januar 1945.

Aktuelle Themen der Verständigung waren die breiten Proteste gegen die AfD und die Rechtsentwicklung, der GDL-Streik, die anstehende Haushaltswoche und der extrem unsoziale Kürzungshaushalt der Ampelregierung, die Mitgliederentwicklung der Partei mit einer anhaltenden Welle an Eintritten in Die Linke sowie die seit dem 15. Januar laufende Telefonaktion „Gemeinsam machen wir die Linke stark!“, bei der bundesweit über 14 Telefonzentralen die gesamte Mitgliedschaft angerufen wird.

Die Auseinandersetzung mit dem **gesellschaftlichen Rechtsruck und den Forderungen nach einem Verbot der rechtsextremen AfD** bildete einen Schwerpunkt der Beratung. Der Parteivorstand hatte sich auf einer Sondersitzung am 16. Januar bereits intensiv mit den Forderungen nach einem AfD-Verbotsverfahren befasst und alle Parteigliederungen dazu aufgerufen, die bundesweiten Proteste gegen die AfD zu unterstützen. Die Partei Die Linke positioniert sich klar gegen die erstarkende AfD und ruft zum entschiedenen Protest gegen rechte Strukturen auf. Der Beschluss „**Unsere Alternative heißt Solidarität**“ bekräftigt unsere Haltung zum Umgang mit der AfD. Darin positioniert sich Die Linke zu den Forderungen nach einem AfD-Verbot und solidarisiert sich mit den breiten Bündnissen gegen rechts aller demokratischen Kräfte. Die Linke kämpft gegen rechte Hetze und für eine solidarische, gerechte Gesellschaft. Wir rufen unsere Mitglieder auf, sich im ganzen Land an den zivilgesellschaftlichen Protesten gegen rechts, gegen die AfD zu beteiligen.

Für die **Kommunalwahlen 2024**, die in neun Bundesländern stattfinden werden, beschloss der Parteivorstand die Unterstützung der kommunalen Wahlkämpfe in den entsprechenden Landesverbänden. Dafür sollen Argumentationshilfen, gezielte Themensetzungen und Materialien zur Verfügung gestellt und eine starke Vernetzung unserer Ressourcen sichergestellt werden.

Katina Schubert berichtete über den aktuellen Stand der **Wahlkampf vorbereitungen für die Europawahl 2024**. Im Mittelpunkt standen die Material- und Veranstaltungsplanung und die Konkretisierung des Wahlkampfkalenders. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit mit den Kandidierenden sowie die Abstimmung mit den Landes- und Kreisverbänden verstärkt.

Anlässlich des **zweiten Jahrestages des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine** beschloss der Parteivorstand die Mobilisierung zu Friedensdemonstrationen und unterstützt den Aufruf „Stoppt das Töten in der Ukraine – für Waffenstillstand und Verhandlungen!“ der DFG-VK. Die Beteiligung Der Linken an den **Mobilisierungen gegen Krieg und Aufrüstung** war bereits vom Augsburger Parteitag beschlossen und wird hiermit weiter umgesetzt.

Weiterhin dankte der Parteivorstand der **Feministischen Kommission** für ihre bisherige Arbeit und beschloss zur Verstärkung die Einberufung einer dauerhaft arbeitenden Feministischen Kommission. In Auswertung des

Männerplenums beim Bundesparteitag wird unter anderem die weitere Ausgestaltung von kritischer Selbstreflexion als Teil der Feministischen Erneuerung weiterführend in der Kommission diskutiert werden.

Zur weiteren **Umsetzung des Mitgliederentscheids zum Bedingungslosen Grundeinkommen** wurde die Fortsetzung der Arbeitsgruppe beim Parteivorstand unter Einbeziehung der BAG Grundeinkommen beschlossen.

Der Parteivorstand fasst die folgenden **weiteren Beschlüsse**:

- Sitzungsplan für das 1. Halbjahr 2024
- Anpassung der Reisekostenordnung für Ehrenamtliche
- „Die Linke hilft“ stärken
- Neue Vertretung im Kuratorium der SAPMO
- Einführung eines neuen Formats für die Mitgliedsausweise

Die Beschlüsse des Parteivorstandes sind öffentlich und können auf der Website der Partei eingesehen werden unter [Beschlüsse: DIE LINKE. \(die-linke.de\)](https://www.die-linke.de).

Mit solidarischen Grüßen

Katina Schubert und Ates Gürpınar
Kommissarische Bundesgeschäftsführer*innen